



«The Third Place» – Lounge der Begegnungen

Eine neue Lounge im «Fitnesspark Zürich Stockerhof» verbindet durchdachtes Design, hochwertige Materialien und präzises Handwerk zu einem Ort des Austauschs und der Entspannung. Häufig werden wir von Architekten oder Innenarchitekten angefragt, um deren Ideen für ein Kundenprojekt auf Augenhöhe zu interpretieren und fachgerecht umzusetzen. Im letzten Jahr beauftragte uns das Architekturbüro Zettelwerk aus Winterthur damit, die Konzepte des Innenarchitektenteams ushitamborriello aus Rieden AG im Bereich Schreinerarbeiten auszuarbeiten und zu realisieren.

«The Third Place» – ein Treffpunkt

Das Projekt im «Fitnesspark Zürich Stockerhof» trägt den Namen «The Third Place». Der Begriff stammt aus der Soziologie und bezeichnet einen Ort, der weder Wohnung noch Arbeitsplatz ist, sondern als Treffpunkt Gemeinschaft und Austausch fördert. Der Entwurf für die neue Lounge wurde vom Innenarchitektenteam ushitamborriello entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten formten wir aus ihren Ideen und Plänen ein spannendes Gesamtprojekt. Unsere Aufgabe bestand darin, die Vorstellungen des De-

«Die Umsetzung des Konzepts hin zum vollendeten Werk erfolgte trotz Zeitdruck in konstruktiver Atmosphäre sehr präzise.»

René Zettel,
Zettelwerk, Winterthur

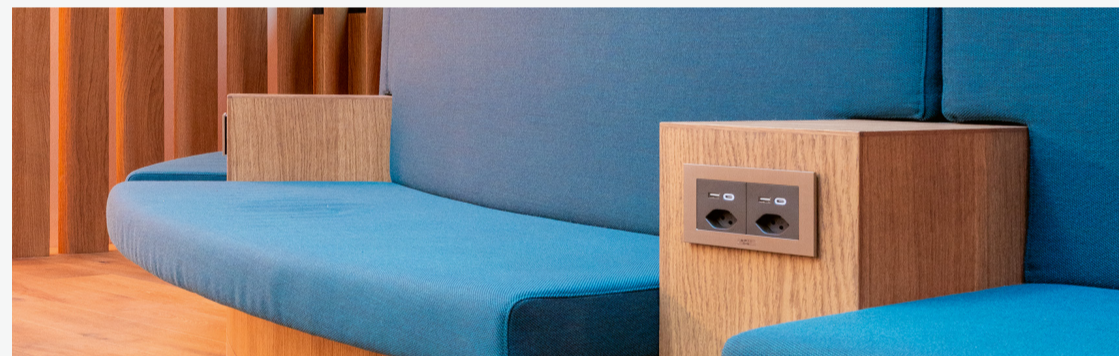
signteams möglichst präzise umzusetzen. Dabei galt es, Aspekte wie Optik, Haptik, fachgerechte Ausführung und Unterhalt gleichermassen zu berücksichtigen.

Geborgenes Raumgefühl dank Lamellen

Der Zugang zum neu gestalteten Aufenthaltsbereich wurde durch eine einladende, grosszügige und geschwungene Treppe realisiert. Für den Boden, die Treppe und die weiteren Einbauten kamen hochwertige Materialien zum Einsatz, die exakt aufeinander abgestimmt sind und eine angenehme Atmosphäre schaffen. Die Lamellen als Gestaltungselement ermöglichen die Kaschierung der zuvor dominanten Verglasung zur Poolhalle hin. Dadurch entsteht auf dem neu gestalteten Platz ein geborgenes Raumgefühl. Die Durchsicht bleibt bestehen, während die Fläche gleichzeitig einen klaren Abschluss erhält und als homogene Zone zum Verweilen und Treffen einlädt. Eine besondere Herausforderung stellte die Herstellung der Lamellen dar. Diese sollten – wie der Boden – aus Eichenholz gefertigt sein und beidseitig flügelförmig abgerundet, unregelmässig schräg gefertigt angeordnet, sowie in der Höhe ab 90 cm abgestuft bis zur Decke verlaufend ausgeführt werden. Um diesen vielfältigen Anforderungen



Die geschwungene Eichentreppe führt in «The Third Place» – ein Ort zum Entspannen und Wohlfühlen.



Die in der halbrunden Bank eingelassenen Steckdosen bieten die volle Konnektivität zur digitalen Welt.

gerecht zu werden, prüften wir verschiedene Herstellungsvarianten. Die passende Lösung bestand darin, die Lamellen als Hohlkonstruktion auszuführen und das Furnier anschliessend in der Vakuumpresse über die fertige Form zu kleben. Mit Hilfe eines im Boden oder in der Bank verankerten Stahlrohrs konnten die Lamellen aufgesteckt und auch bei einseitiger Führung ausreichend stabil fixiert werden.

Durchgehende Materialisierung

Die vorgelagerte, bequeme, halbrunde Bank mit vier separaten Sitzbereichen lädt sowohl zum Arbeiten als auch zum Entspannen ein. Die in den Sockel integrierten Abtrennungen zwischen den Bereichen dienen als Ablageflächen und bieten elektrische Anschlüsse, sodass auch längere Aufenthalte komfortabel möglich sind. Auf der rechten Seite der Fläche befindet sich eine gebogene Trennwand zu den dahinter liegenden Büroräumen. Im oberen Bereich sorgen fest eingebaute Gläser für die natürliche Belichtung. Auch hier war es der Wunsch des Innenarchitektenteams, die gleiche Materialisierung beizubehalten. Dies wurde durch gebogene und furnierte Wandpaneelen umgesetzt, die die Wand überspannen.

Dank präziser Planung und guter Zusammenarbeit – Fremdarbeiten für Metallbauteile und Polsterungen für die Bänke mussten frühzeitig koordiniert und bestellt werden – konnte das Projekt termingerecht abgeschlossen und die neue Lounge wie vorgesehen eröffnet werden. Wir danken der Bauherrschaft herzlich für den spannenden Auftrag, sowie allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung und die angenehme, familiäre Zusammenarbeit. (rs/cb)



Auch vom Bad her: eine angenehme Atmosphäre dank warmer Lamellenfarbe und weicher Formgebung.



Stabübergabe in der Sekretariatsleitung



Bild: Tamara Dürst

Cornelia Beck Schneebeli (links) und Maria Di Nolfi.

Es musste ja irgendwann so kommen: Zu Beginn des Monats Februar wurde unsere langjährige und stille Schafferin, Cornelia Beck Schneebeli, offiziell pensioniert.

Cornelia stand nie gerne im Rampenlicht, hat unseren langjährigen Patron René Schneebeli aber seit dem 1.2.1993 – also seit nun mehr als 33 Jahren – Tag und Nacht durch alle Hochs und Tiefs begleitet. Sie darf zu Recht als «Mami» unserer Firma bezeichnet werden: Sie war und ist nach wie vor immer für alle und alles da – Leitung der Administration, Führung der Buchhaltung und Vorbereitung des Jahresabschlusses, Leitung des Payrolls, Prägung des Firmenauftretens, Vertretung der Firma nach allen möglichen Seiten, Organisation von Anlässen, Bewirtung von Gästen, Kunden und Mitarbeitenden und überall, wo sonst jemand oder etwas fehlt. Die Liste könnte noch ergänzt werden, bis die Zeitung voll ist ...

Ebenso lang ist wohl die Liste mit allen Aktivitäten, die für Cornelia in den letzten 33 Jahren zu kurz gekommen sind: Wandern, Reisen, Zeit mit

Freunden verbringen, mehr Zeit für Zweisamkeit, für die Familie und die Familienhündin Chiara, den Garten, für Kinobesuche und alle anderen spontanen Wünsche und Bedürfnisse. Wir freuen uns, dass uns Cornelia dennoch bis Ende Jahr mit all ihrem Wissen treu zur Seite steht.

In der verbleibenden Zeit befinden wir uns in der komfortablen Lage, unsere neue Ansprechpartnerin im Sekretariat, Maria Di Nolfi aus Hedingen, einzuarbeiten. Maria unterstützt uns seit Anfang März und wird so bis Ende Jahr alle Bräuche, Finessen und Eigenheiten unseres Unternehmens kennenlernen. Dank dem frühen Eintritt Marias können wir auch die Babypause unserer langjährigen Sekretariatsmitarbeiterin Regina Füglistergut auffangen.

Maria kennt die Aufgaben, Eigenheiten und Ansprüche eines KMU schon bestens aus dem familieneigenen Betrieb in Affoltern am Albis: Familie Di Nolfi hat vor 32 Jahren die DNG Autogarage an der Lindenmoosstrasse in Affoltern gegründet und seither stetig weiterentwickelt.

Maria ist ein ausgeprägter Familienmensch und lebt ihre Rolle als Mutter mit ihren italienischen Wurzeln beispielhaft aus. Ihre Freizeit verbringt sie in der Feuerwehr Hedingen als Feuerwehrfrau und im ortsansässigen Samariterverein als engagiertes Mitglied. Überall, wo Hilfe nötig ist, findet man in Maria immer eine helfende Hand.

Wir wünschen dir, liebe Cornelia, weiterhin viel Erfüllung in deiner Rolle und schätzen uns glücklich, dass du uns bis Ende Jahr erhalten bleibst. Vielen Dank für alles, was du für unser Unternehmen in den letzten Jahrzehnten geleistet hast!

Maria heissen wir herzlich willkommen: Wir wünschen dir einen guten Start, freuen uns auf den gemeinsamen Weg und sind froh, dass wir in Zukunft auf dich zählen dürfen! (ha)

Agenda

- 29.05.26 **«Kulinarische Leckerbissen»**
Kundenanlass mit Felchlin AG
- Sept. 26 **INFO Nr. 48, Hauszeitung**
- 31.10.26 **«Budenkonzert»** mit Florian Fox,
Volvo-Garage Herzog, Ottenbach
- 13.11.26 **«Kulinarische Leckerbissen»**
Kundenanlass mit Mäder Kräuter AG
- Anfangs 27 **«Kundenschreinertag»**
Nisthilfen bauen

Schneebeli AG

Stüdlerstr. 21, 8913 Ottenbach
www.schneebeli.ch, info@schneebeli.ch
Tel. 043 322 77 77



Öffnungszeiten Ausstellung

Montag - Freitag: 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Samstag: auf Voranmeldung von 9.00–12.00 Uhr

Termine sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Für eine persönliche Beratung bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

Verantwortlich für die Ausgabe INFO Nr. 47

Redaktion: Heinz Appert (ha), Cornelia Beck Schneebeli (cb), Hans Sandmeier (hs), René Schneebeli (rs). **Gestaltung:** Brüderli Longhini AG, Zürich. **Druck:** Schumacher Druckerei AG, Muri. **Erscheinungsweise:** ein- bis zweimal jährlich.



Bilder: Frank Brüdert

Die neue Swissness-Eventküche

Aus der Reihe «Perlen unserer Ausstellung»

Ein starkes Statement für Funktionalität und Design, entstanden in enger Zusammenarbeit mit dem Designatelier Klausur Lienhard in Zürich. Diese Küche richtet sich an Menschen, die das Kochen als Erlebnis verstehen.

Die lange Kochinsel mit sanft gerundeten Enden überzeugt durch ihre markante Materialkombination: schwarz gebeizte Esche trifft auf Schwarzstahl. Grosszügige Schubladen und eine vertiefte Arbeitszone rund um das Steinbecken sorgen für hohen Komfort. Ergänzt wird die Insel durch eine helle, imposante Hochschrankzeile in Esche natur mit breitem Kühlschrank. Fall- und einschiebbare Fronten verwandeln den Hochschrank je nach Bedarf von einem ruhigen Monolithen in eine perfekt organisierte Kochwerkstatt. (Red.)



Das gefräste Griffprofil entlang der runden, furnierten Front in perfekter Abstimmung mit der Kontur der Abdeckung.

Kulinarische Leckerbissen

Was Sie schon immer über Schokolade wissen wollten – bei uns zu Gast: Max Felchlin AG

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Anlass ein und freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.

Schokolade in höchster Schweizer Qualität

Die Max Felchlin AG blickt mit Stolz auf eine über hundertjährige Erfolgsgeschichte zurück. Anfangs des 20. Jahrhunderts begann Max Felchlin mit dem Handel von Honig und entdeckte schon bald seine Leidenschaft für Kakaoprodukte. Aus diesen Anfängen entwickelte sich das Unternehmen zu einer führenden Nischenproduzentin edelster Schweizer Schokolade und hochwertiger Halbfabrikate. Heute engagieren sich rund 190 Mitarbeitende mit grosser Leidenschaft, Fachkompetenz und Sorgfalt dafür, dass Felchlin-Produkte in über 40 Länder weltweit exportiert werden. Unser Gastreferent Dominik Stocker, Leiter Marketing und Kommunikation, gibt uns spannende Einblicke in die Geschichte, die

Philosophie und die besondere Qualität der Felchlin-Schokolade. Zu den Kundinnen und Kunden zählen Confiserien, Bäckereien, Pâtisseries, Gastronomie- und Industrieunternehmen sowie renommierte Hotels rund um den Globus. Privatpersonen können die Produkte im Fabrikladen in Ibach oder über den Online-Shop beziehen: www.felchlin.com. Freuen Sie sich zudem auf eine Degustation ausgewählter Spezialitäten – ein genussvoller Höhepunkt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (cb)

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung unter: 043 322 77 77 oder info@schneebeli.ch. Vielen Dank!

**Freitag, 29. Mai 2026, ab 18.30 Uhr,
Vortrag um 19.00 Uhr,
Schneebeli AG, Stüdlerstrasse 21, Ottenbach.**

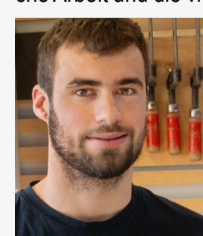
Herzlich willkommen in der Schneebeli-Familie!

Nina Signer (23) ist ausgebildete Schreinerin und entwickelte ihre Begeisterung für das Handwerk bereits in der Kindheit – insbesondere durch die gemeinsamen Arbeiten mit ihrem Grossvater sowie durch den Werkunterricht in der Schule. Nach der Ausbildung sammelte sie wertvolle Erfahrungen in einer Naturschreinerei, die auf die Herstellung von Dreischichtküchen mit Linoleumfronten und einem hohen Anteil an Massivholz spezialisiert ist. In ihrer Freizeit widmet sie sich gerne dem Yoga und Reiten. Mit grosser Motivation blickt



Nina Signer nun den kommenden Herausforderungen und neuen Erfahrungen entgegen.

Lars Christen (23) liebt Projekte mit Massivholz. Ausserdem faszinieren ihn die abwechslungsreiche Arbeit und die vielseitigen Materialien, die den



Schreinerberuf so spannend machen. Aktuell besucht er seit Oktober 2025 den Lehrgang zum Produktionsleiter. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Handballspielen oder mit Freunden der Jungwacht.

Wenn es ums Essen geht, holt man ihn mit einem leckeren, gut gefüllten Cordon Bleu schnell hinter dem Ofen hervor. Er ist sehr ehrgeizig und zielstrebig, somit setzt er hohe Ansprüche an sich selbst und will diese immer erreichen. Sein absolutes No-Go: Aufgeben! (ha)

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nichts ist beständiger als der Wandel. Dynamik hat sich im vergangenen Monat in der Leitung unseres Sekretariats manifestiert: Wir bereiten uns mit einem neuen Gesicht auf die Pensionierung unserer langjährigen Backoffice-Leiterin Cornelia Beck Schneebeli vor und heissen Maria Di Nolfi in unseren Reihen herzlich willkommen.

Auch in der Werkstatt haben wir weitere Unterstützung erhalten: Mit Nina Signer und Lars Christen freuen wir uns sehr auf die Mitarbeit bestens qualifizierter Fachkräfte.

Um Veränderung geht es auch auf der Frontseite dieser Ausgabe. Die Erneuerung der Lounge im «Fitnesspark Zürich Stockerhof» führte trotz ambitioniertem Terminplan zu einer Punktlandung. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in diesem dynamischen Workflow war sehr bereichernd – das Resultat überzeugt in allen Belangen.

Zudem steht auch unser nächster Anlass im Zeichen der Veränderung: Unser Gast, Dominik Stocker von der Felchlin AG, wird Ihnen aufzeigen, wie Sie Ihre Genuss-Skills in Sachen Schokolade erweitern können.

**René Schneebeli, Urs Wyss,
Martin Scheuble, Heinz Appert**